



Anfrage Muff Sara und Mit. über Gesundheitsversorgung auf der Luzerner Landschaft

eröffnet am 10. Mai 2021

Am 17. März 2021 machte die Luzerner Regierung in einer Medienmitteilung ihre zukünftigen Pläne für die Standorte Wolhusen und Sursee des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) publik. Es ist erfreulich, dass es mit dem Neubau in Wolhusen nun endlich vorwärtsgehen soll. Nachdenklich stimmt jedoch der in Aussicht gestellte Leistungsabbau im geplanten Neubau. Auch in Sursee ist aufgrund der Bevölkerungszunahme und der demografischen Entwicklung ein Neubau geplant. Aktuell verfügen die Standorte Sursee und Wolhusen über gut funktionierende Gynäkologie- und Geburtshilfeabteilungen und auch Intensivstationen mit jeweils spezialisiertem Fachpersonal.

Die Spitäler fungieren als wichtige Arbeitgeber in der Region und auch als Ausbildungsstätten für das dringend benötigte Gesundheitspersonal. Es bleiben viele offenen Fragen.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie sieht die Regierung das zukünftige Vorgehen am Spitalstandort Sursee? Ist es denkbar, dass auch in Sursee Leistungen abgebaut werden und falls ja, welche?
2. Sieht die Regierung in den am 17. März 2021 kommunizierten Plänen für die Standorte Sursee und Wolhusen kein Risiko bezüglich der Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung der Luzerner Landschaft?
3. Die Spitäler sind für die regionale Wertschöpfungskette bedeutend. Welche ökonomischen Folgen wird der Leistungsabbau haben?
4. Wie viele Arbeitsplätze werden durch die neue Strategie verloren gehen?
5. Wie viele Ausbildungsplätze werden durch die neuen Spitalpläne verloren gehen, und welche Berufe sind davon betroffen? Ist geplant, diese andernorts zu kompensieren?
6. Soll es an den Standorten Sursee und Wolhusen auch weiterhin eine hausärztliche Notfallpraxis geben?
7. Sieht die Regierung nicht auch die Gefahr, dass der geplante Leistungsabbau auch die jeweilige Attraktivität der Spitalstandorte schmälert und sich so zusätzlich negativ auf die Kostenstrukturen der einzelnen Standorte sowie auf den bereits bestehenden Hausärzt:innenmangel – und damit auf die gesamte medizinische Grundversorgung auf der Luzerner Landschaft – auswirkt?
8. Im Rahmen der geplanten Neubauten in Wolhusen und Sursee hat sich der Regierungsrat sicherlich auch Gedanken zur Gesundheitsversorgung der Luzerner Landschaft gemacht. Wie sieht diese konkret aus? Gedenkt sie dazu einen gesonderten Planungsbericht zu verfassen?

Muff Sara

Roos Guido

Steiner Bernhard

Meier Anja

Thalmann-Bieri Vroni

Schwegler-Thürig Isabella

Schurtenberger Helen

Kaufmann Pius
Marti Urs
Candan Hasan
Heeb Jonas
Bucher Markus
Lehmann Meta
Marti André
Knecht Willi
Meyer-Huwylser Sandra
Ursprung Jasmin
Zanolla Lisa
Lüthold Angela
Camenisch Rätö B.
Gisler Franz
Arnold Robi
Wermelinger Sabine
Huser Barmettler Claudia